

# Pfarrverband am Petersbach



## Vösendorf

**Rosenkranz** täglich 15.00 Uhr  
Seniorenturnen: Mo., 16 Uhr

### Sonntag, 19.4.26

8.00 Hl. Messe  
9.30 Kindermesse für  
+ Franz UCHATZI  
anschl. Familientreff und  
Pfarrcafé  
11.30 TAUFE  
16.00 Theatergruppe „Der  
geschlossene Himmel“ v. d.  
Union Ukrainischer Frauen  
in Österreich im Pfarrsaal  
18.30 Hl. Messe

### Mittwoch, 22.4.2026

8.30 Morgenlob

### Donnerstag, 23.4.2026

15.45 Hl. Messe

### Freitag, 24.4.2026

10.00 Hl. Messe im Heim  
10.00 Begräbnis + Ingrid Samer

### Samstag, 25.4.2026

9.00 EK-Vorbereitung

### Sonntag, 26.4.26

8.00 Hl. Messe  
9.30 Hl. Messe aus Dankbarkeit  
Für + Rupert KLEIN  
anschl. Pfarrcafé  
11.30 TAUFE  
18.30 Hl. Messe

## Hennersdorf

### Sonntag, 19.4.2026

9.00 Hl. Messe auf besondere  
Meinung Christine Stahl

### Mittwoch, 22.4.2026

17.00 Sprechstunde d. Pfarrers  
18.00 Hl. Messe für  
+ Pfarrer Czeslaw Duda,  
dann Anbetung und Rosenkranz

### Donnerstag, 23.4.2026

16.00 Erstkommunion  
Vorbereitung

### Freitag, 24.4.2026

15.00 Seniorentreff  
18.00 Hl. Messe zum  
32. Hochzeitstag Isabella  
und Grzegorz Filip, danach  
RK der Barmherzigkeit

### Samstag, 25.4.2026

*Hl. Markus*  
18.00 Vorabendmesse

### Sonntag, 26.4.2026

9.00 Hl. Messe,  
danach Pfarrcafé

## Leopoldsdorf

### Sonntag, 19.4.2026

10.15 Familien- und  
Geburtstagesmesse für  
die Pfarrgemeinde  
11.00 – 13.00 Flohmarkt

### Dienstag, 21.4.2026

18.00 Hl. Messe um Gesundheit und  
Begleitung des hl. Geistes, danach  
Anbetung und Rosenkranz

### Donnerstag, 23.4.2026

*Weihetag der Domkirche St. Stephan*  
7.15 Laudes  
7.30 Hl. Messe  
8.00 Sprechstunde d. Pfarrers  
19.00 Gespräch im Geist

### Freitag, 24.4.2026

15.30 Seniorenmesse  
16.00 Seniorenclub

### Samstag, 25.4.2026

*Hl. Markus*  
15.00 Firmvorbereitung  
19.00 Vorabendmesse für  
die Pfarrgemeinde

### Sonntag, 26.4.2026

8.00 KKEK-Ausflug  
10.15 Hl. Messe + Maria ZANT,  
danach Pfarrcafé



### 3. Sonntag der Osterzeit

#### Aus dem Heiligen Evangelium nach Lukas - Lk 24,13-35.

Am ersten Tag der Woche waren zwei von den Jüngern Jesu auf dem Weg in ein Dorf namens Emmaus, das sechzig Stadien von Jerusalem entfernt ist.

Sie sprachen miteinander über all das, was sich ereignet hatte. Und es geschah: Während sie redeten und ihre Gedanken austauschten, kam Jesus selbst hinzu und ging mit ihnen.

Doch ihre Augen waren gehalten, sodass sie ihn nicht erkannten.

Er fragte sie: Was sind das für Dinge, über die ihr auf eurem Weg miteinander redet? Da blieben sie traurig stehen und der eine von ihnen – er hieß Kleopas – antwortete ihm: Bist du so fremd in Jerusalem, dass du als Einziger nicht weißt, was in diesen Tagen dort geschehen ist?

Er fragte sie: Was denn? Sie antworteten ihm: Das mit Jesus aus Nazaret. Er war ein Prophet, mächtig in Tat und Wort vor Gott und dem ganzen Volk.

Doch unsere Hohepriester und Führer haben ihn zum Tod verurteilen und ans Kreuz schlagen lassen.

Wir aber hatten gehofft, dass er der sei, der Israel erlösen werde. Und dazu ist heute schon der dritte Tag, seitdem das alles geschehen ist.

Doch auch einige Frauen aus unserem Kreis haben uns in große Aufregung versetzt. Sie waren in der Frühe beim Grab, fanden aber seinen Leichnam nicht. Als sie zurückkamen, erzählten sie, es seien ihnen Engel erschienen und hätten gesagt, er lebe.

Einige von uns gingen dann zum Grab und fanden alles so, wie die Frauen gesagt hatten; ihn selbst aber sahen sie nicht.

Da sagte er zu ihnen: Ihr Unverständigen, deren Herz zu träge ist, um alles zu glauben, was die Propheten gesagt haben. Musste nicht der Christus das erleiden und so in seine Herrlichkeit gelangen?

Und er legte ihnen dar, ausgehend von Mose und allen Propheten, was in der gesamten Schrift über ihn geschrieben steht. So erreichten sie das Dorf, zu dem sie unterwegs waren. Jesus tat, als wolle er weitergehen, aber sie drängten ihn und sagten: Bleibe bei uns; denn es wird Abend, der Tag hat sich schon geneigt! Da ging er mit hinein, um bei ihnen zu bleiben.

Und es geschah: Als er mit ihnen bei Tisch war, nahm er das Brot, sprach den Lobpreis, brach es und gab es ihnen.

Da wurden ihre Augen aufgetan und sie erkannten ihn; und er entschwand ihren Blicken.

Und sie sagten zueinander: Brannte nicht unser Herz in uns, als er unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schriften eröffnete?

Noch in derselben Stunde brachen sie auf und kehrten nach Jerusalem zurück und sie fanden die Elf und die mit ihnen versammelt waren.

Diese sagten: Der Herr ist wirklich auferstanden und ist dem Simon erschienen.

Da erzählten auch sie, was sie unterwegs erlebt und wie sie ihn erkannt hatten, als er das Brot brach.



**Maiandacht**  
Pfarrverband  
am Petersbach

**Dienstag, 19. Mai 2026**

19 Uhr in Leopoldsdorf,  
danach Agape im Pfarrsaal

Der Monat Mai ist - ebenso  
wie der Oktober - der  
Verehrung der Gottesmutter  
Maria gewidmet!

Medieninhaber: Pfarre Leopoldsdorf, 2333 Leopoldsdorf, Hennersdorferstraße 13